



### **3,9 Millionen Euro für Forschungskooperationen zwischen Niedersachsen und Israel Thümler: „Die Erfolgsgeschichte geht in die nächste Runde – Anzahl qualitativ hochwertiger Anträge belegt die Bedeutung der Zusammenarbeit“**

Im Rahmen des Förderprogramms „Forschungskooperationen Niedersachsen – Israel“ fördern das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und die VolkswagenStiftung in diesem Jahr 13 Forschungsprojekte in den Naturwissenschaften, der Mathematik und den Ingenieurwissenschaften. Die Qualität der eingereichten Anträge war in dieser Förderrunde erneut so hoch, dass die ursprünglich geplante Fördersumme von 2 auf insgesamt rund 3,9 Millionen Euro angehoben wird. Die Mittel stammen aus dem Niedersächsischen Vorab der VolkswagenStiftung. Für diese Förderrunde wurden insgesamt 63 Anträge eingereicht. Dadurch wurde die Attraktivität des Förderprogramms bestätigt.

„Die hohe Zahl exzellenter Anträge zeigt den Erfolg unseres Programms. Ich freue mich, dass wir die Möglichkeit hatten, die Fördersumme fast zu verdoppeln. Wir stärken damit den internationalen Austausch in der Forschung und fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs in Niedersachsen und in Israel“, so Niedersachsens Wissenschaftsminister Björn Thümler.

Auch Dr. Henrike Hartmann, Leiterin der Förderung bei der VolkswagenStiftung, ist zufrieden: „Es wird deutlich, dass zahlreiche Antragstellende die Chance nutzen, um innovative und im positiven Sinne risikobehaftete Projekte zu entwickeln. Bei vielen handelt es sich um international hochkompetitive Vorhaben.“

Ein Projekt beschäftigt sich mit der Quantifizierung der globalen ozeanischen Emissionen des häufigsten und langlebigsten atmosphärischen Schwefelgases und hat hohe Relevanz für bedeutende Aspekte im Klimasystem (Universität Oldenburg – Hebrew University of Jerusalem), weitere Projekte beschäftigen sich unter anderem mit gesunden Margarineersatzstoffen in laminierten Backwaren (Universität Hannover – Technion-Israel

Nr. 73/20 Heinke Traeger Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
---	---	---

Institute of Technology, Haifa) und theoretisch-experimentellen Ansätzen zur Untersuchung der Bildung und Entwicklung von Zwergplaneten und kleinen Körpern (Technische Universität Braunschweig – Technion-Israel Institute of Technology, Haifa).

Das Land Niedersachsen und die VolkswagenStiftung fördern den wissenschaftlichen Austausch zwischen niedersächsischen und israelischen Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen bereits seit 1977. Insgesamt wurden seit den Anfängen mehr als 430 wissenschaftliche Projekte mit zusammen rund 62,8 Millionen Euro gefördert. Ziel des Programms ist es, vor allem junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus beiden Ländern zur Zusammenarbeit zu ermuntern. Das Programm ist in die drei Fachgruppen „Geistes- und Sozialwissenschaften“, „Bio- und Lebenswissenschaften, Medizin“ sowie „Naturwissenschaften, Mathematik, Ingenieurwissenschaften“ aufgeteilt, die im jährlichen Wechsel gefördert werden. Die geförderten Projekte haben eine Laufzeit von bis zu drei Jahren.

Weitere Informationen:

**Eine Liste der geförderten Projekte finden Sie in der Anlage.**

Nr. 73/20 Heinke Traeger Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
---	---	---